War das der erhoffte Befreiungsschlag? Mit einer couragierten Mannschaftsleistung holte die TSG Giengen beim Gastspiel in Staufen drei vor dem Anpfiff nicht unbedingt erwartete Punkte.

Spiele in Staufen waren in der Vergangenheit nur selten von Erfolg gekrönt, gegen das Kreisliga B5-Spitzenteam tat sich die Mannschaft von Kevin Lindenmaier und Kevin Jander fast schon traditionell schwer. Das sollte an diesem Tag aber anders sein, schon vor dem Spiel hatte man sich auf Seiten der TSG fest vorgenommen, von Beginn an gegen den bis dahin nur einmal geschlagenen Tabellenführer gegenzuhalten.

Das gelang in den Anfangsminuten aber nur teilweise, Staufen hatte zunächst mehr vom Spiel und die besseren Torchancen, auch weil bei der TSG abstimmungstechnisch noch nicht alles zusammenlief. Nach und nach setzte man dann aber doch das eine oder andere Ausrufezeichen, erkämpfte sich auch im Mittelfeld die Hoheit über das Spiel – und erarbeitete sich zunehmend Torchancen. Nach 36. Minuten fiel dann auch die zu diesem Zeitpunkt nicht unverdiente Führung: nach einem langen Pass aus der Hintermannschaft, legte Ari Gashi überlegt auf Kevin Jander zurück, der den Ball perfekt traf und unhaltbar im Staufener Tor versenkte. In der Folge drängte Staufen auf den schnellen Ausgleich, die TSG verwaltete die Führung aber abgeklärt bis in die Halbzeit.

Auch nach Wiederanpfiff blieb Giengen am Ball. Früh wurde Staufen attackiert – und mit gefährlichen weiten Bällen in die Spitze ein ums andere Mal der Gegner in die eigene Hälfte gedrängt. Ein solcher Flugball erreichte dann auch Florian „Oxxe“ Ochsenfeld, der sich am rechten Strafraumeck konsequent gegen seinen Gegenspieler durchsetzte und den Ball auf seinen mitgelaufenen Stürmerkollegen Gashi querlegte. Dieser ließ noch einen Gegner aussteigen – und traf dann überlegt zur 2:0-Führung (50.). Jetzt hatte die TSG die Oberhand in dieser Partie – und konnte sogar mit 3:0 in Front gehen. Nach einem weiten Abschlag von Torhüter Patrick Münch gegen weit aufgerückte Staufener waren sich ein Abwehrspieler und der gegnerische Keeper uneinig, sodass sich die beiden am Ende gegenseitig daran hinderten, den Ball zu erreichen, sodass Ari Gashi alleine aufs Tor zulaufen konnte und seinen zweiten Treffer des Tages erzielte (82.).

Es schien zunächst, dass dieser dritte Gegentreffer den zu diesem Zeitpunkt mit viel Druck nach vorne spielenden Staufenern endgültig die Lust nehmen würde. Denn bis dahin hatte die TSG-Hintermannschaft kaum etwas anbrennen lassen – und wenn doch einmal der beste Angriff der Liga (Staufen) eine gute Einschussmöglichkeit hatte, war TSG-Keeper Münch zur Stelle. Dennoch fielen in den Schlussminuten noch einmal zwei unnötige Gegentreffer (86.,

90+2), weil man in beiden Fällen zu zaghaft in die Zweikämpfe ging. Auf der Gegenseite versiebte die TSG gut ausgespielte Konter fast schon haarsträubend, mit denen man endgültig den Sack zumachen hätte können.
Am Ende reichte es dennoch zu einem knappen 3:2-Auswärtserfolg, mit dem vor der Partie nicht unbedingt zu rechnen war.

Auch die Reserve war an diesem Tag im Einsatz – ebenfalls erfolgreich. Mit 2:1 konnte der zweite Anzug der Staufener besiegt werden, sodass die TSG das Optimum von sechs Punkten aus Staufen entführen konnte.

Auf dieser Leistung aufbauen kann man bereits am kommenden Wochenende, wenn die TSG die SG Herbrechtingen/Bolheim zum Heimspiel auf dem Schießberg empfängt. Anstoß ist um 15 Uhr, die Reserve spielt um 13 Uhr.